Datenschutzerklärung für Bewerber/innen

Unser Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihre Rechte
Eine Information nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Sehr geehrte Damen und Herren (m/w/d),

Sie haben sich bei uns als Arbeitnehmer* (alle Geschlechtsbezüge zur Vereinfachung im maskulin oder feminin, gemeint ist m/w/d) beworben. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Interesse und wünschen Ihnen viel Erfolg!

Im Rahmen dieser Bewerbung, sei es in Form unmittelbarer Angaben, sei es in Form der Einreichung von Unterlagen, kommt es durch uns zur Erfassung Ihrer "personenbezogenen Daten" im Sinne der DSGVO, des BDSG und der länderspezifischen DSGs.

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung der (personenbezogenen) Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich nach den jeweils von Ihnen eingereichten Daten sowie uns im Rahmen des Arbeitsverhältnisses ggf. zukommenden Daten Seitens Dritter.

Wir versichern bereits vorab, dass sämtliche unserer Arbeitnehmer*innen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind und sämtliche Ihrer Daten, gleich ob personenbezogener oder sonstiger Art, von uns vertraulich behandelt und ausschließlich im Rahmen des Bewerbungs-/Arbeitsverhältnisses verarbeitet werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur im Rahmen dieser Zweckbestimmung oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden (Auftragnehmerin) ?	Verantwortliche Stelle ist : KWS Kieler Wach- und Sicherheitsges. mbH & Co. KG Hamburger Chaussee 6 24114 Kiel Telefon: 0431/ 64064 E-Mail: info@kws-kiel.de Bestellter Datenschutzbeauftragter ist Christian Schlaghecke Sie erreichen unsere/-n Datenschutzbeauftragte/-n unter : Ringstraße 44/45 12105 Berlin Telefon: 030/ 70792034 Telefax 030/ 60839442 E-Mail: datenschutz@wachdienst.de
2. Welche Quellen und Daten nutzen wir ?	Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens/Arbeitsverhältnisses von Ihnen erhalten. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden alleine von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten verarbeitet. Im Rahmen des Arbeitsverhältnisses verarbeiten wir – soweit dies für die Umsetzung des Arbeitsverhältnisses erforderlich ist – personenbezogene Daten, die wir von Ihnen, Dritten, z.B . Behörden oder Auftraggebern, mit Bezug auf das Arbeitsverhältnis erhalten bzw. Daten, welche uns bei Gelegenheit der Vertragserfüllung und mit Bezug auf dieses bekannt werden.
3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf	Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur im Rahmen des zugrundeliegenden Bewerbungsverfahrens / Arbeitsverhältnisses und im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Deutschen

welcher Rechtsgrundlage?	Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie der gesetzlichen, arbeits-/steuer- und sozialrechtlichen etc. pp. Regelungen.
3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO)	Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur und im Rahmen der Bewertung Ihrer Bewerbung und ggf. später im Arbeitsverhältnis zur Prüfung und Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen, inkl. damit im Zusammenhang stehender Nebenpflichten. Die Zwecke der Datenverarbeitung ist die Bewertung Ihrer Bewerbung bzw. die Umsetzung von Rechten und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und damit im Zusammenhang stehender Rechte und Pflichten.
3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO)	Im Rahmen der zugrundeliegenden vertraglichen Leistung kann es "bei Gelegenheit der Vertragserfüllung" zur Erfassung und Verarbeitung personenbezogener und sonstiger Daten kommen. Dies z.B. - Meldung Seitens Dritter über Vorkommnisse mit arbeitsrechtlichem Bezug. - Aufklärung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. - Bearbeitung von Pfändungen und anderen rechtlichen Verpflichtungen.
3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO)	Soweit Sie uns eine (stillschweigende) Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (hier Bewerbungsverfahren und ggf. Arbeitsverhältnis) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Handelt es sich um die personenbezogenen Daten Dritter (Ehe-/Partner, Kinder), so sind Sie für die Rechtmäßigkeit der Weiterleitung an uns verantwortlich. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit durch Sie oder den Dateninhaber widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und ggf. Auswirkungen auf die Möglichkeit vertragskonformer Leistung haben kann (z.B. Unmöglichkeit der Abrechnungserstellung). Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.
3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO)	Zudem unterliegen wir als Sicherheitsunternehmen und Arbeitgeberin diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Gewerbeordnung, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.
4. Wer erhält Ihre Daten ?	Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen, namentlich Träger der Sozialversicherung sowie Steuer- und Aufsichtsbehörden. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zur Umsetzung des Arbeitsverhältnisses Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Rechtsdienst-leistungen. Weiter können auf Anfrage Ihre Daten im erforderlichen Umfang (Name, Vorname, BWR-Freigabe, Qualifikations-/MiLoG-/TVG-Kontrolle) an Auftraggeber zur Genehmigung Ihres Personaleinsatzes weitergegeben werden. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens erfolgt diese nur im erforderlichen Umfang und - wenn gesetzlich nicht ohnehin geregelt - unter Verpflichtung auf Verschwiegenheit sowie den Datenschutz (Art. 28 DSGVO). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche

	Bestimmungen oder rechtliche Interessen dies gebieten, gestatten oder Sie eingewilligt haben. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein: – Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung. - Auftraggeber zur Wahrung berechtigter Interessen (z.B. Zulassung als Sicherheitskraft, Kontrollen der BWR-Freigabe, Qualifikation / nach MiLoG oder TVG. - Gerichtsvollzieher/Inkassounternehmen für den Fall des Forderungseinzugs. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilen.
5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert ?	Im Rahmen des Erforderlichen, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Dazu gehört z. B. auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zehn Jahre. Auch darüber hinaus kann sich ein berechtigtes Interesse an der Aufbewahrung ergeben , namentlich bzgl. möglicher Ansprüche nach BetrAVG. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen und Geltendmachungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre. In gewissen Fällen können die Verjährungsfristen aber auch bis zu 30 Jahre betragen. Daten, die im Rahmen der Bewerbung vorgelegt wurden, werden - gehen Sie kein Arbeitsverhältnis mit uns ein - spätestens 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.
6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt ?	Nein.
7. Welche Datenschutzrechte haben Sie ?	Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Datenschutzerklärung für Bewerber/innen

Unser Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihre Rechte
Eine Information nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO

8. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?	Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, welche für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Arbeitsvertrages oder dessen Umsetzung, ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.
9. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?	Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.
10. Findet eine Profilbildung (Scoring) Verwendung?	Im Bewerbungsverfahren erfolgt eine vergleichende Bewertung mit anderen Bewerbern. Im Arbeitsverhältnis erfolgt eine vergleichende Bewertung bei der Bewertung der Arbeitsleistung. Automatisierte Verfahren kommen nicht zur Anwendung.

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

KWS Kieler Wach- und Sicherheitsges. mbH & Co. KG
Hamburger Chaussee 6
24114 Kiel

Telefon: 0431/ 64064
E-Mail: info@kws-kiel.de